Energiewirtschaft > Wasserstoff > MAX Power seit unserem Erstbericht verzehnfacht und kein Ende in Sicht

Die Produktionskosten von in der Natur vorkommendem Wasserstoff liegen bis zu 80% unter den aktuellen Preisen

Riesige Vorkommen in Kanada stehen noch ganz am Beginn Ihrer Entdeckung

Wasserstoff-Vorkommen bisher gerade einmal “angekratzt”: Milliardär investiert nach Verdopplung weitere 25 Mio. in diese Tenbagger-Aktie

Das erste kommerziell bedeutsame Vorkommen an Natürlichem Wasserstoff der Welt - und trotz Verdopplung seit März kann man hier immer noch extrem früh einsteigen.

Von Mark Friedrich

Dieser Bericht wurde im Auftrag von MAX Power Mining erstellt.

Zusammenfassung

- Wasserstoff rechnet sich endlich – Natürliche Vorkommen senken die Förderkosten
- MAX Power ist der absolute Vorreiter in diesem Bereich und steht noch ganz zu Beginn seiner Entwicklung
- Die großen Investoren stehen bei MAXX Schlange – trotz mehrerer 100% Kursgewinne in den letzten Monaten

Jahrzehntelang galt Wasserstoff als Energieträger der Zukunft - mit einem entscheidenden Haken: Er war schlicht zu teuer. Die gängigen Herstellungsmethoden, ob aus Erdgas oder durch Elektrolyse, fraßen so viel Energie und Kapital, dass Wasserstoff im globalen Energiemix kaum konkurrenzfähig war. Ein vielversprechendes Element, das in der Praxis immer wieder an seinen eigenen Produktionskosten scheiterte.

> **Das könnte sich jetzt fundamental ändern.**

Denn im Januar 2026 bewies ein kanadisches Unternehmen, was bisher nur Geologen und Energiepioniere ernsthaft in Betracht zogen: Wasserstoff muss gar nicht produziert werden - er steckt bereits in der Erde. In gigantischen, natürlich entstandenen Lagerstätten, tief im Untergrund, fertig zum Fördern. Und die Förderkosten? Ein Bruchteil dessen, was grüner oder blauer Wasserstoff kostet, und dazu noch sauberer.

Mit dieser Entdeckung ist Wasserstoff plötzlich kein theoretischer Energieträger der Zukunft mehr - sondern ein realer, erschwinglicher Kandidat für die Lösung der globalen Energiekrise. **MAX Power Mining Corp. (WKN: A3DJYU**) hat den Beweis geliefert. Und wer jetzt hinschaut, sieht vielleicht den Beginn einer neuen Ära.

Die Schlagzeilen in den großen kanadischen Medien ließen nicht lange auf sich warten. Globe and Mail, Financial Post und Mining.com berichteten. Der Premier von Saskatchewan meldete sich persönlich zu Wort. Internationale Investoren saßen seither in den Startlöchern.

Aktien.news berichtet nun seit mehr als anderthalb Jahren über MAX Power und hat die einzigartige Entwicklung des Unternehmens aus nächster Nähe begleitet.

Mittlerweile überschlagen sich die Ereignisse und allein in den letzten beiden Monaten hat sich enorm viel getan.

Erst im April hatte eine spektakuläre 3D-Seismik Untersuchung bestätigt, dass Lawson kein lokales Phänomen, sondern Teil eines gewaltigen unterirdischen Systems ist.

Im Mai folgte eine wegweisende Partnerschaft mit der Stadt Moose Jaw - und nur wenige Tage später ein 25-Millionen-Dollar-Investment des kanadischen Rohstoff-Milliardärs Eric Sprott.

Der Aktienkurs hat sich allein seit März von rund 0,80 Euro auf zeitweise über 1,60 Euro verdoppelt - und dennoch erscheint die Bewertung weiterhin überraschend günstig im Verhältnis zum freigelegten Potenzial.

Auch für Anleger, die erst jetzt mit einstiegen können, bietet sich bei MAX Power eine jener seltenen Gelegenheiten, die man nur einmal in einer Generation bekommt - und die im Rückblick meist so offensichtlich erscheinen, dass man sich fragt: Warum habe ich das damals nicht gesehen?

MAX Power Mining: Der First Mover in einem neuen Energiezeitalter

Vor zwei Jahren war MAX Power Mining Corp. (CSE: MAXX | OTC: MAXXF | FRA: 89N) das erste börsennotierte Unternehmen in Nordamerika, das sich ausschließlich auf die Exploration und Entwicklung von natürlichem Wasserstoff konzentrierte. Während Konkurrenten noch immer dabei sind, Landpakete zusammenkaufen oder Studien verfassen, hat MAX Power bereits gebohrt - mit Erfolg.

Im April 2026 wurde durch eine hochauflösende 3D-Seismik-Untersuchung dabei der vorläufige Höhepunkt erreicht!

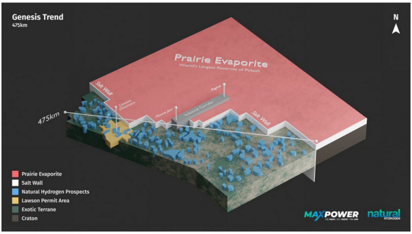
> **Die ursprüngliche Lawson-Entdeckung ist erheblich größer als zunächst angenommen.**

Das Unternehmen hält rund 1,3 Millionen Acres bereits genehmigter Explorationsfläche in Saskatchewan sowie weitere 5,7 Millionen Acres, die sich in dieser ressourcenstarken Region noch im Genehmigungsverfahren befinden. Damit verfügt MAX Power über das mit Abstand größte Landpaket im Bereich natürlicher Wasserstoff auf dem nordamerikanischen Kontinent.

[redacted]

Genehmigungsverfahren befinden. Damit verfügt MAX Power über das mit Abstand größte Landpaket im Bereich natürlicher Wasserstoff auf dem nordamerikanischen Kontinent.

Das Herzstück dieser Fläche ist der sogenannte Genesis Trend - eine geologische Formation, die sich über rund 475 Kilometer durch Saskatchewan erstreckt und nach Ansicht des Unternehmens eine der bedeutendsten Ansammlungen von natürlichem Wasserstoff weltweit beherbergen könnte. Entlang dieses Trends hat MAX Power bereits mehr als 80 Zielstrukturen identifiziert, die Ähnlichkeiten mit der Lawson-Entdeckung aufweisen.



Die Grafik verdeutlich die Bedeutung des Landpakets, für das sich MAX Power die Rechte sichern konnte

Was MAX Power **(WKN: A3DJYU)** von anderen Explorationsunternehmen in diesem frühen Sektor unterscheidet, ist die Kombination aus wissenschaftlicher Präzision, technologischer Innovation und der richtigen Geologie am richtigen Ort. Das Unternehmen ist nicht durch Zufall in Saskatchewan gelandet - es ist die logische Wahl.

Schon heute ist Saskatchewan Heimat des weltweit hochgradigsten Uranvorkommens, der global größten Kaliumvorkommen sowie Kanadas einziger Heliumförderung.

Da ist es naheliegend, dass der kanadische Bundesstaat nun zur Geburtsstätte des weltweit ersten Großprojekts zur Förderung von Natürlichem Wasserstoff wird. Und während MAX Power mit den Arbeiten voranschreitet, schauen die Großinvestoren genau hin.

Das KI-Zeitalter braucht Energie - und natürlicher Wasserstoff liefert sie direkt vor Ort

Die Welt der Künstlichen Intelligenz hat ein Problem, das noch kaum jemand laut ausspricht: Nicht die Rechenleistung ist der limitierende Faktor - sondern der Strom. Riesige KI-Datenzentren, wie sie von Microsoft, Google, Amazon und Meta betrieben oder geplant werden, verschlingen Unmengen an Energie. Die Internationale Energieagentur schätzt, dass sich der weltweite Strombedarf von Rechenzentren bis 2030 verdoppeln wird - massgeblich angetrieben durch KI. In den USA könnte allein dieser Sektor bis 2035 neun Prozent des gesamten nationalen Strombedarfs auf sich vereinen.

Das Kernproblem: Die Energienetze sind vielerorts längst am Limit. Neue Leitungen dauern Jahre bis Jahrzehnte. Und sauberer, zuverlässiger Strom ist rar und teuer. Die großen Technologieunternehmen suchen deshalb händeringend nach Alternativen - und sie suchen vor allem nach Energie, die direkt dort verfügbar ist, wo sie gebraucht wird.

Genau hier entfaltet natürlicher Wasserstoff sein volles Potenzial als Game-Changer. Anders als Solar- oder Windenergie ist natürlicher Wasserstoff nicht wetter- oder tageszeitabhängig - er fließt kontinuierlich, rund um die Uhr. Und das Entscheidende: Ein Datenzentrum ließe sich direkt auf oder neben einer natürlichen Wasserstoffquelle errichten und von dieser mit Strom versorgen - ohne Netzanschluss, ohne Transportverluste, ohne Abhängigkeit von überlasteten Übertragungskapazitäten.

Ship data, not electrons - so bringt es MAX Power Mining **(WKN: A3DJYU)** auf den Punkt. Daten quer über den Globus zu schicken kostet fast nichts. Strom über Hunderte Kilometer zu transportieren dagegen ist teuer und ineffizient. Wer den Strom direkt vor Ort erzeugt, hat einen strukturellen Kostenvorteil, der in der KI-Infrastruktur der nächsten Jahrzehnte entscheidend sein könnte.

> **MAX Power hat diesen Zusammenhang bereits erkannt - und handelt entsprechend.**

Experten gehen davon aus, dass die Entdeckung natürlicher Wasserstoffvorkommen in diesem riesigen Gebiet einen Boom bei KI-Rechenzentren in der Provinz auslösen könnte, da der Genesis Trend potenziell riesige Mengen einer völlig neuen Primärenergiequelle liefern könnte.

Eine neue primäre Energiequelle - natürlicher Wasserstoff - würde das größte Problem der Rechenzentrumsrevolution lösen, nämlich die Belastung der bestehenden Energieversorgung. Saskatchewan könnte sich nicht nur zu einer Energiesupermacht entwickeln, sondern auch zu einer Technologiesupermacht als Standort einer neuen Generation von KI-gestützter Infrastruktur, die mit einer der kostengünstigsten und saubersten Energien der Welt betrieben wird.

Für Investoren bedeutet das: Die MAX Power-Story ist nicht nur eine Ressourcen- und Energie-Story. Sie ist auch eine KI-Infrastruktur-Story - und das in einem Moment, in dem die Welt verzweifelt nach Antworten auf den explodierenden Energiehunger der Künstlichen Intelligenz sucht.

So könnten die geplanten Datencenter direkt oberhalb der Wasserstoffquellen zukünftig aussehen

Die Energie-Krise des 21. Jahrhunderts - und warum Wasserstoff die Antwort ist

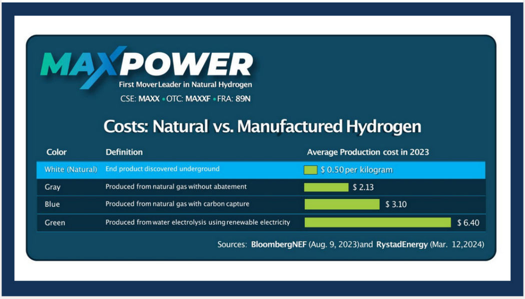
Die Welt steht vor einer doppelten Herausforderung: Der globale Hunger nach Energie wächst rasant - angetrieben von Künstlicher Intelligenz, riesigen Rechenzentren, Elektromobilität und einer immer stärker vernetzten Industrie. Gleichzeitig sollen Treibhausgasemissionen drastisch sinken, fossile Brennstoffe aus dem Energiemix verschwinden. Diese Schere zwischen steigendem Bedarf und sinkender CO2-Toleranz treibt Energiestrategen weltweit zur Verzweiflung.

Die Internationale Energieagentur (IEA) schätzt, dass allein der weltweite Strombedarf von Rechenzentren bis 2030 auf das Doppelte ansteigen wird - massgeblich befeuert durch KI-Anwendungen. In den USA könnte der Anteil der Datenzentren am nationalen Stromverbrauch bis 2035 auf bis zu neun Prozent anwachsen.

Bleibt die Frage: Woher kommt diese riesige Menge an sauberer, günstiger und zuverlässiger Energie?

Genau hier kommt Wasserstoff ins Spiel. Als einziges Element, das bei der Verbrennung ausschließlich Wasser produziert, gilt H2 schon lange als Energieträger der Zukunft. Der Haken: Bis heute wird rund 99 Prozent des weltweit genutzten Wasserstoffs entweder aus Erdgas hergestellt - sogenannter grauer oder blauer Wasserstoff - oder durch energieintensive Elektrolyse erzeugt, was als grüner Wasserstoff gilt. Beide Varianten sind teuer, aufwendig oder emissionsreich in der Herstellung.

Doch es gibt eine dritte Option, die bisher kaum jemand auf dem Radar hatte - und die alles verändern könnte.



MAXPOWER
First Mover Leader in Natural Hydrogen
CSE: MAXX • OTC: MAXXF • FRA: 89N

Costs: Natural vs. Manufactured Hydrogen

Color	Definition	Average Production cost in 2023
White (Natural)	End product discovered underground	$ 0.50 per kilogram
Gray	Produced from natural gas without abatement	$ 2.13
Blue	Produced from natural gas with carbon capture	$ 3.10
Green	Produced from water electrolysis using renewable electricity	$ 6.40

Sources: **BloombergNEF** (Aug. 9, 2023) and **RystadEnergy** (Mar. 12,2024)

Natürlicher Wasserstoff: Was die Erde selbst produziert

Natürlicher Wasserstoff - auch als geologischer Wasserstoff bezeichnet - entsteht tief in der Erdkruste durch chemische Reaktionen zwischen Wasser und eisenhaltigem Gestein. Dieser Prozess läuft seit Millionen von Jahren unaufhörlich ab und erzeugt kontinuierlich frisches H2-Gas, das sich in geeigneten Gesteinsstrukturen ansammelt - ähnlich wie Erdgas in konventionellen Lagerstätten.

Was macht ihn so besonders? Er muss nicht hergestellt werden. Er erfordert keine Elektrolyseanlagen, keine Dampfreformierung, keinen enormen Energieaufwand in der Produktion. Er ist einfach da - unter der Erde, wartend darauf, gefördert zu werden. Schätzungen zufolge könnten die weltweiten Vorkommen an natürlichem Wasserstoff die menschliche Energienachfrage für Jahrhunderte decken. Eine Studie der US Geological Survey (USGS) aus dem Jahr 2024 bescheinigte ein globales Potenzial von rund 5,5 Billionen Tonnen.

Die Förderkosten liegen nach ersten Berechnungen zwischen nur 0,50 und 1,00 US-Dollar pro Kilogramm - ein Bruchteil der Kosten für hergestellten Wasserstoff, der je nach Methode das Vier- bis Zwölffache kostet. Das bedeutet: Wer natürlichen Wasserstoff in ausreichenden Mengen fördern kann, besitzt einen strukturellen Kostenvorteil gegenüber der gesamten bestehenden Wasserstoffwirtschaft.

Das Interesse der Großen der Welt ist bereits geweckt: Bill Gates und Jeff Bezos haben Hunderte Millionen Dollar in das US-amerikanische Unternehmen Koloma investiert, das ebenfalls natürlichen Wasserstoff erforscht.

Das US-Energieministerium stellte zusätzlich 20 Millionen Dollar für einschlägige Forschungsprogramme bereit. Und beim H-Nat Summit in Paris im November 2025, dem weltweit bedeutendsten Kongress für natürlichen Wasserstoff, strömten zuletzt hunderte Energieexperten, Politiker und Investoren zusammen, darunter auch das Management von MAX Power **(WKN: A3DJYU)**.

Was lange nur in Fachkreisen diskutiert wurde, ist 2025 und 2026 in aller Munde. Und mitten in diesem globalen Aufbruch steht ein kleines, börsennotiertes Unternehmen aus Kanada, das nicht nur forscht, sondern bereits geliefert hat.

Der historische Moment: Kanadas erste bestätigte Wasserstoffentdeckung

Am 16. Januar 2026 gab MAX Power Mining bekannt, was Energieexperten seit Monaten mit Spannung erwarteten: Das Unternehmen hatte im ersten jemals in Kanada gebohrten Tiefloch, das explizit auf natürlichen Wasserstoff abzielte, eine funktionierende geologische H2-Struktur bestätigt. Die Meldung wurde sofort zu Kanadas wichtigster Energie-News des Jahres.

Das Bohrloch auf dem Lawson-Ziel nahe Central Butte, rund 140 Kilometer südlich von Saskatoon, lieferte eine Reihe außergewöhnlicher Ergebnisse - vor allem als erstes Bohrloch vor Ort im 475 Kilometer langen Graben überhaupt. Wasserstoffkonzentrationen von bis zu 286.000 ppm - also 28,6 Prozent Wasserstoff - würden in versiegelten Kernrohrenproben nachgewiesen.

Nach der Perforation des Bohrlochs strömte Gas sofort ungehindert aus dem mehr als 2.000 Meter tief liegenden Grundgebirgskomplex an die Oberfläche, was auf ein aktives, gut entwickeltes Drucksystem innerhalb eines offenbar großen Lagerstättenkomplexes mit stärker Lagerstättenkraft hindeutet.

> Die relativ reine Gaszusammensetzung (~90 Prozent Wasserstoff-Stickstoff-Gemisch, ohne Schwefelwasserstoff) deutet eindeutig auf eine geologische Quelle für den Wasserstoff hin. Unterdessen ergaben Kern-Desorptionsmessungen aus der Zone unmittelbar über dem Grundgebirgskomplex Heliumwerte von bis zu 8,7 Prozent (87.327 ppm), mit einem Durchschnitt von 4,4 Prozent (44.380 ppm) Helium aus neun Proben.

Dies deutet auf ein potenziell gestapeltes Gassystem hin. Der Mehrwert von Helium in einem natürlichen Wasserstoffsystem entspricht einem bedeutenden Goldvorkommen in einer Silber- oder Kupferlagerstätte - ein weiterer globaler Vorteil, den Saskatchewan im Bereich des natürlichen Wasserstoffs besitzt.

> **MAX Power bestätigt Kanadas erstes kommerziell nutzbares Wasserstoff-Vorkommen (16.1.2026)**
>
>
>

LIVE
> BREAKING
> NEWS
>
> *Das Unternehmen bestätigt bereits bei der ersten Bohrung frei fließenden Wasserstoff, der sich zukünftig kommerziell nutzen lassen wird. Die Entdeckung gilt als Meilenstein im kanadischen Energiesektor.*

Die Analyseergebnisse würden unabhangig voneinander in drei verschiedenen Labors (AGAT, Corelab und PTRC) bestätigt. Diese dreifache Validierung gibt dem Unternehmensmanagement und externen Beobachtern ein hohes Mass an Sicherheit über die Qualitat und Verlässlichkeit der Daten - eine wichtige Grundlage für das derzeit laufende Programm zur Ressourcenmodellierung und -abschätzung im Vorfeld einer Bestätigungsbohrung, die auf den Scheitelpunkt der Struktur abzielt, mit dem Ziel, diese Bohrung in die kommerzielle Förderung zu überführen.

CEO Ran Narayanasamy fasste die Bedeutung des Moments in deutliche Worte: Lawson ist kein Konzept mehr - es ist ein entdecktes geologisches System mit Gasfluss, Druck und allen Grundvoraussetzungen für eine zukünftige kommerzielle Entwicklung. Das ist ein entscheidender Meilenstein, der Saskatchewan an die Spitze einer entstehenden neuen Energieindustrie stellt.

Chefgeologe Steve Halabura erganzte: Alle funf Bedingungen des geologischen Systemmodells für natürliche Wasserstoffvorkommen seien bei Lawson erfüllt - die Ausgangsgesteine, die Migrationspfade, die Reservoire, die Fallen und die Abdichtungen. Die Wahrscheinlichkeit, solche Ergebnisse zufallig auf dem allerersten Bohrloch in einem vollkommen unerforschten Gebiet zu erzielen, sei ohne ein gut entwickeltes und aktiv gespeistes System statistisch praktisch ausgeschlossen.

Was im Januar 2026 als erster Treffer galt, sollte sich nur wenige Monate später als der Beginn von etwas weitaus Größerem erweisen. Denn die nachfolgende 3D-Seismik im April 2026 enthüllte, dass die ursprüngliche Lawson-Bohrung nur den Rand eines deutlich umfangreicheren unterirdischen Systems angeritzt hatte - die wahre Dimension des Vorkommens war zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht absehbar.

Representative core from hydrogen-rich fracture zone at Lawson well (2,007 m to 2,015 m).
MAXPOWER
CSE: MAXX | OTC: MAXXF | FRA: 89N

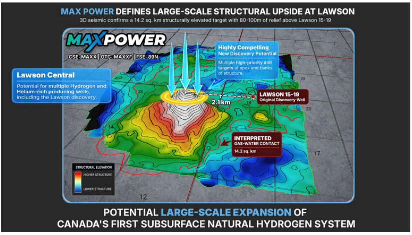
3D-Seismik bestätigt: Aus einer Entdeckung wird eine ganze Galaxie

Wenn ein einzelnes Bohrloch eine geologische Sensation ist, dann ist die nachfolgende 3D-Seismik die wissenschaftliche Bestätigung, dass diese Sensation kein Zufall war. Und genau das hat MAX Power am 21. April 2026 geliefert - mit Ergebnissen, die nicht weniger spektakulär sind als die ursprüngliche Entdeckung selbst.

Das von Tetra Tech durchgeführte 3D-Seismikprogramm über dem Lawson-Ziel hat genau das offenbart, was viele Beobachter sich erhofft, aber kaum gewagt hatten zu erwarten: Die ursprüngliche Lawson-Bohrung hatte lediglich den Rand eines weitaus größeren unterirdischen Systems angekratzt.

Die hochauflösenden seismischen Daten definierten eine zusammenhängende strukturelle Schließung mit einer Fläche von rund 14,2 Quadratkilometern - ein Bereich, der nun als „Lawson Central“ bezeichnet wird.

Darüber hinaus zeichnet sich ein noch größerer „Lawson Complex“ mit einer Gesamtausdehnung von rund 28 Quadratkilometern ab.


MAX POWER DEFINES LARGE-SCALE STRUCTURAL UPSIDE AT LAWSON
3D seismic confirms a 14.2 sq. km structurally elevated target with 80-100m of relief above Lawson 15-19
MAXPOWER
CSE: MAXX | OTC: MAXXF | FSE: 89N
Lawson Central
Potential for multiple Hydrogen and Helium-rich producing wells, including the Lawson discovery.
Highly Compelling New Discovery Potential
Multiple high-priority drill targets at apex and flanks of structure.
LAWSON 15-19
Original Discovery Well
2.1 km
INTERPRETED
GAS-WATER CONTACT
14.2 sq. km
STRUCTURAL ELEVATION
HIGHER STRUCTURE
LOWER STRUCTURE
POTENTIAL LARGE-SCALE EXPANSION OF
CANADA'S FIRST SUBSURFACE NATURAL HYDROGEN SYSTEM

Die Visualisierung der 3D-Seismik-Ergebnisse verdeutlichen die Größe und Tiefe des Wasserstoff-Depots

Steve Halabura, Chefgeologe von MAX Power, brachte die Tragweite dieser Erkenntnis mit einer einprägsamen Analogie auf den Punkt:

> „Mit der ursprünglichen 2D-Seismik, mit der das erste Bohrziel ausgewählt wurde, haben wir ein Sonnensystem gesehen. Jetzt, nach der Lawson-Entdeckung und mit den 3D-Seismikdaten, sehen wir eine ganze Galaxie.
>
> So lässt sich die Bedeutung dieses Ergebnisses am besten beschreiben. Beim Lawson-Bohrloch haben wir freien Gasfluss bis an die Oberfläche und signifikante Wasserstoffkonzentrationen bestätigt - aber wir haben in Wahrheit nur den Rand dieses Systems angeritzt.“

Besonders spannend für die nächste Phase: Eine geologische Erhebung von rund 80 bis 100 Metern oberhalb des Lawson-Bohrlochs zeigt, wo der „Apex“ - also der Höhepunkt - der gesamten Struktur liegt.

Genau diese erhöhten Bereiche sind die optimalen Zielzonen für eine kommerziell relevante Gasansammlung, da sie sich deutlich oberhalb des Gas-Wasser-Kontakts befinden. Mit anderen Worten: Die mit Abstand spannendsten Stellen wurden noch gar nicht angebohrt - sie liegen direkt vor der Tür.

Die Konsequenz ist enorm: Lawson ist kein einzelnes Bohrloch mehr, sondern ein vollständig definiertes geologisches System mit dem Potenzial für mehrere produzierende Bohrlöcher in unmittelbarer Nähe.

Und das ist erst der Anfang - denn der gesamte Genesis Trend ist 475 Kilometer lang, und entlang seines Verlaufs hat MAX Power bereits über 80 weitere strukturell ähnliche Ziele identifiziert.

Wenn schon der allererste Treffer ein derart umfangreiches System aufdeckt, drängt sich für den erfahrenen Investor unweigerlich die Frage auf: Was steckt noch alles im Boden?

3D-Seismik bestätigt ein deutlich größeres Lawson-Vorkommen als erwartet (21. April 2026)

LIVE
BREAKING NEWS

Gleich die erste größere Untersuchung der Lagerstätte hat gezeigt, dass man das Depot wohl bisher nur am Rande angekratzt hat.

Das Geld spricht: Wenn Milliardäre und Staatsfonds einsteigen

Ein verlässliches Signal für das Potenzial eines frühen Unternehmens ist die Art der Kapitalzuflüsse, die es anzieht. Bei MAX Power sind die Signale eindeutig.

Eric Sprott - Kanadas bekanntester Rohstoff-Milliardär, Investor und Gründer des gleichnamigen Asset-Management-Imperiums - investierte bereits im Sommer 2025 über eine Privatplatzierung 4,45 Millionen kanadische Dollar in MAX Power (**WKN: A3DJYU**). Für Kenner der Branche ist Sprotts Name ein Qualitätsmerkmal: Seine Beteiligungen haben in der Vergangenheit wiederholt frühe Investoren zu außergewöhnlichen Renditen geführt.

Superinvestor Eric Sprott

Wo Sprott investiert, ist Erfolg praktisch garantiert!

Mit seinem Investment in MAX Power geht Sprott nun allerdings neue Wege und investiert erstmals in ein echtes Wasserstoffunternehmen. Hier sind die Details des Engagements des Rohstoff-Milliardärs:

✓ **Erste Investment-Runde:**	2 Million CAD Direktinvestment
✓ **Follow-on Participation:**	Zusatzliche Aktien und Warrants in möglichen zukünftigen Finanzierungsrunden
✓ **Aktueller Status:**	Bedeutender Aktionar (>10%) mit substanzieller Upside-Beteiligung durch Warrants
✓ **Strategische Rolle:**	Lead Investor mit dem Potenzial viele wichtige Hebel in Bewegung setzen zu konnen, so lange MAX Power bei der Exploration wie nun gezeigt uberzeugen kann
✓ **Zukunftsinvestment:**	Mit seinem Investment über 25 Mio. Dollar im Mai 2026 betont Sprott endgültig, wie sehr er an den Erfolg von Max Power glaubt

Im Dezember 2025 folgte ein ebenso bedeutendes Signal aus dem fernen Asien: Die Bitexco Group, ein führendes vietnamesisches Konglomerat aus den Bereichen Energie und Infrastruktur, investierte 5 Millionen kanadische Dollar in das Unternehmen und sicherte sich damit einen strategischen Anteil.

Diese Investition - von der Regierung Kanadas ausdrücklich begrüßt und durch Kanadas Botschafter in Vietnam öffentlich kommentiert - gilt als erstes großes vietnamesisches Investment in ein kanadisches Wasserstoffprojekt und unterstreicht die geopolitische Dimension des Vorhabens.

Der wahre Paukenschlag in Sachen Kapital kam jedoch am 21. Mai 2026

Eric Sprott hat sein Engagement bei MAX Power dramatisch vervielfacht und weitere 25 Millionen kanadische Dollar in das Unternehmen investiert - im Rahmen einer strategischen, nicht-vermittelten Privatplatzierung zu einem Preis von 2,00 CAD pro Unit.

Jede Unit besteht dabei aus einer Stammaktie sowie einem Warrant, der zum Bezug einer weiteren Stammaktie zu 2,75 CAD über einen Zeitraum von 24 Monaten berechtigt. Bei vollständiger Ausübung aller Warrants würde Sprotts zusätzliches Kapital-Commitment bei MAX Power bei rund 34 Millionen CAD liegen.

Dass ein Investor vom Format eines Eric Sprott derart aggressiv aufstockt, ist ein außergewöhnlich starkes Signal. Sprott hält bereits jetzt mehr als 10 Prozent der ausstehenden Aktien - und kennt damit das Unternehmen, sein Management und das Potenzial des Genesis Trends aus erster Hand. Wer zu diesem Zeitpunkt mit 25 Millionen Dollar nachlegt, signalisiert: Die spannendste Phase liegt noch vor uns.

CEO Ran Narayanasamy kommentierte: „Wir fühlen uns geehrt, dass Eric Sprott seine Unterstützung fortsetzt, während MAX Power Kanadas erstes unterirdisches Natürliches-Wasserstoff-System voranbringt. Die Lawson-Entdeckung befindet sich nun in der kommerziellen Bewertungsphase, kurz vor den nächsten Folge-Bohrungen. Sprotts Investition in Höhe von 25 Millionen Dollar beschleunigt und entlastet unser Ziel, weltweit als erstes Unternehmen eine kommerzielle Großentdeckung von Natürlichem Wasserstoff zu realisieren.“

> **Eric Sprott investiert weitere 25 Mio. Dollar in MAX Power (21. Mai 2026)**
>
>
>

LIVE
> BREAKING
> NEWS
>
> *Nachdem der Rohstoff-Milliardär sein Investment in MAX Power bereits vervielfacht hat, schiesst er nun eine weitere riesige Summe nach.*

Die Mittel sollen unmittelbar in den Ausbau der Aktivitäten fließen: weitere Bohrungen im Lawson-Komplex, Ressourcenmodellierung und kommerzielle Bewertung, der weitere Erwerb von 2D- und 3D-Seismikdaten im gesamten Saskatchewan-Landpaket, die geplante Komplettierung der Bracken-Bohrung, der Erwerb zusätzlicher genehmigter Flächen sowie die Weiterentwicklung der proprietären MAXX-LEMI-Plattform mit globalem Anwendungspotenzial.

Saskatchewan: Das Texas des Nordens - und Geburtsort einer neuen Energieindustrie

Saskatchewan ist keine gewöhnliche Provinz. Sie ist eine der rohstoffreichsten Regionen der Welt: der weltgrößte Exporteur von Kalium, Heimat der hochwertigsten Uranvorkommen weltweit und Kanadas einziger kommerzieller Helium-Produzent. Die Provinz hat eine lange Tradition darin, aus seinen geologischen Voraussetzungen weltweit strategisch bedeutende Rohstoffquellen zu entwickeln.

Jetzt stehen die Vorzeichen für ein weiteres Kapitel dieser Geschichte. Die Geologie in Saskatchewan erfüllt alle fünf Bedingungen, die Experten für das Entstehen großer natürlicher Wasserstoffvorkommen voraussetzen: die richtigen Ausgangsgesteine für die H_2-Produktion, bewährte Migrationspfade, geeignete Reservoirgesteine, wirksame Fallen sowie verlässliche Abdichtungen. Die massive Prairie Evaporite-Formation - die weltgrößten Kaliumbevorkommen der Welt - erstreckt sich entlang des gesamten östlichen Randes des Genesis Trends und bildet nach Einschätzung von MAX Powers Geologenteam eine Art Salz-Barriere, die natürlichen Wasserstoff wirksam einsperrt.

Hinzu kommt: Saskatchewan verfügt über das fortschrittlichste regulatorische Rahmenwerk für natürliche Wasserstoffexploration in ganz Kanada. Klare Landnutzungsrechte, etablierte Genehmigungsverfahren und eine langjährige Erfahrung im Umgang mit komplexen Untergrundressourcen machen die Provinz zu einem idealen Standort für Pionierarbeit in diesem neuen Sektor.

Die Technologie-Maschine im Hintergrund: MAXX LEMI und die Kraft der Daten

Hinter MAX Powers außergewöhnlichem Ersterfolg steckt mehr als geologisches Glück. Das Unternehmen hat ein proprietäres, KI-gestütztes Explorationssystem entwickelt, das intern als MAXX LEMI bekannt ist - ein sogenanntes Large Earth Model, das Untergrundgeologie und geophysikalische Daten systematisch analysiert und integriert.

MAXX LEMI würde auf einer der umfassendsten Untergrundatendatenbanken aufgebaut, die je für die Erkundung von natürlichem Wasserstoff zusammengestellt wurde: offene Daten aus über 170.000 historischen Bohrlöchern in ganz Saskatchewan und massive Datenmengen aus anderen Quellen fließen in das Modell ein. Das Ergebnis ist ein hochpräzises Werkzeug zur Identifizierung und Bewertung potenzieller Zielgebiete - eines, das Explorationsrisiken erheblich reduziert und Entdeckungszyklen deutlich beschleunigt.

Das beste Argument für MAXX LEMI ist das Ergebnis selbst: Beim allerersten Bohrloch, das das Modell empfahl, wurde natürlicher Wasserstoff gefunden. Dieses Erfolgsprotokoll wird nun mit jeder neuen Bohrung weiter verfeinert - und die Plattform soll langfristig nicht nur in Saskatchewan, sondern weltweit kommerziell eingesetzt werden. Das MAXX LEMI-System ist damit nicht nur ein Explorationswerkzeug, sondern potenziell eigenständiges geistiges Eigentum mit globalem Monetarisierungspotenzial.

Das A-Team: Wer MAX Power führt

Hinter jedem erfolgreichen Ressourcenunternehmen stehen die richtigen Menschen. Bei MAX Power hat sich ein Management-Team zusammengefunden, das in der kanadischen Energie- und Bergbaubranche Maßstäbe setzt.

Ran Narayanasamy, President und CEO, brachte 17 Jahre Erfahrung bei SaskPower mit - dem größten Energieversorger der Provinz - und war zuletzt CEO des Petroleum Technology Research Centre (PTRC), einem der angesehensten Energieforschungsinstitute Kanadas. Er kennt die regulatorischen, wissenschaftlichen und kommerziellen Aspekte der Energiewirtschaft in Saskatchewan wie kein anderer und verbindet das Unternehmen auf natürliche Weise mit den wichtigsten Entscheidungsträgern in der Region.

Neil McMillan, Chairman of the Board, war zuvor Vorsitzender des Aufsichtsrats von Cameco Corporation - dem weltgrößten börsennotierten Uranproduzenten mit einer aktuellen Marktkapitalisierung von über 65 Milliarden kanadischen Dollar. Seine Erfahrung im Aufbau von Ressourcenunternehmen zu globaler Größe ist für MAX Power **(WKN: A3DJYU)** in dieser Aufbauphase von unschätzbarem Wert.

Steve Halabura, Chefgeologe, ist für die Erstellung der Lagerstättenmodelle und die Leitung der Bohrprogramme verantwortlich. Er war zudem ein wichtiges Mitglied des Entdeckungsteams für das Jansen-Kaliprojekt von BHP, das mit 16 Milliarden kanadischen Dollar die größte private Investition in der Geschichte der Rohstoffindustrie in Saskatchewan darstellt. Mit Halabura verfügt MAX Power über einen der weltweit kompetentesten und erfahrensten Explorationsgeologen im Bereich von natürlichem Wasserstoff und Begleitgasen.

MEHR INFOS AUF DER WEBSEITE DES UNTERNEHMENS Anzeigen +

Was als nächstes kommt: Multi-Drill Bohrkampagne im Lawson-Komplex und eine Genesis-Trend-Offensive

Mit der erfolgreich abgeschlossenen 3D-Seismik und der frischen Kapitalspritze durch Eric Sprott betritt MAX Power nun die ambitiöseste Ausführungsphase in der Unternehmensgeschichte. Bereits am 22. Mai 2026 gab das Unternehmen bekannt, dass die laufende Auswertung der 3D-Seismikdaten eine erste Serie hochpriorisierter Folge-Bohrziele für ein erweitertes und kontinuierliches Mehrwell-Programm definiert hat.

Konkret sind sechs erste Bohrstandorte im Lawson-Komplex geplant, von denen die ersten drei bereits finalisiert sind: Sie zielen auf den „Apex“ (Höhepunkt) der strukturellen Schließung sowie auf die Flanken der 14,2-Quadratkilometer-Struktur. Die Vermessung der Bohrstandorte wurde in der Woche vom 18. Mai 2026 durchgeführt, die behördliche Genehmigung der Bohrungen soll in den darauffolgenden Tagen erfolgen.

Das Besondere an dieser neuen Strategie ist das Prinzip der kontinuierlichen Bohrungen:

> **Nach jedem abgeschlossenen Bohrloch werden die gewonnenen Daten in Echtzeit in die Explorations- und Produktionsmodelle eingespeist, und das nächste Bohrziel wird entsprechend optimiert. Das beschleunigt den gesamten Zyklus von der Bohrung bis zur potenziellen kommerziellen Bestätigung erheblich.**

Parallel dazu treibt MAX Power ein aggressives Programm zur Akquisition von 2D-Seismik-Daten über den gesamten 475 Kilometer langen Genesis Trend voran. Die Daten fließen direkt in die MAXX-LEMI-Plattform und ermöglichen die effiziente Auswahl weiterer Standorte aus den bereits über 80 identifizierten Zielstrukturen. Aussichtsreiche Standorte wie Radville und Lucky Lake stehen bereits im Fokus des Bohrprogramms 2026.

Helium als zusätzliche Dimension

Saskatchewan plant, seinen Anteil am globalen Heliummarkt bis 2030 auf rund 10 Prozent auszubauen - eine Verdreifachung der aktuellen Produktion gemäß dem 2021 verabschiedeten „Helium Action Plan“ der Provinz.

Die Lawson-Bohrproben haben bereits außergewöhnlich hohe Heliumkonzentrationen von bis zu 8,7 Prozent gezeigt. Sollte sich dieses Heliumpotenzial bei den Folge-Bohrungen bestätigen, hätte MAX Power neben dem natürlichen Wasserstoff ein zweites, hochmargiges Begleitprodukt mit eigenständigem strategischen Wert.

6 Gründe für die Aktie von MAX Power

Grund 1:

- Eindrucksvolle Bohrergebnisse die auf riesige Vorkommen schließen lassen

Grund 2:

- Zukunftig enorm niedrige Förderkosten für Natürlichen Wasserstoff (unter 1 USD/kg)

Grund 3:

- Größtes Landpaket Nordamerikas mit 20 größeren identifizierten Zielgebieten

Grund 4:

- Kursanstieg zieht die Augen der Investoren auf sich. Das Handelsvolumen steigt kontinuierlich

Grund 5:

- Weltklasse-Investoren: Mit Eric Sprott ist DER Rohstoff-Investor schlechthin mit an Bord

Grund 6:

- Bonus Lithium-Projekt. Mit dem Willcox-Projekt ist alleine der Joker so viel Wert wie die aktuelle Börsenbewertung

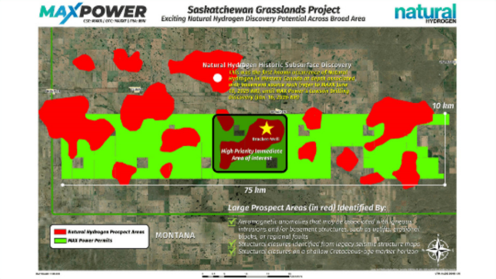
Bracken: Ein zweites Ziel, ein neues Konzept - Beweis für Basin-Scale-Potenzial

Wer auf ein einziges Vorkommen setzt, spielt ein anderes Spiel als derjenige, der ein ganzes Becken kontrolliert. MAX Power tut Letzteres - und der nachste grosse Beweis dafür ist die Bracken-Bohrung.

325 Kilometer südwestlich von Lawson, nahe der Grenze zwischen Saskatchewan und Montana, liegt das Bracken-Zielgebiet. Es ist Teil des sogenannten Grasslands-Projekts - einem Landpaket, das sich über rund 75 Kilometer quer durch den Südwesten Saskatchewans erstreckt. Bracken ist vollständig finanziert und steht im Anschluss an die aktuelle Bohrkampagne am Lawson-Komplex zur Komplettierung an.

Was Bracken so spannend macht: Es ist ein grundlegend anderes geologisches Konzept als Lawson. Während Lawson eine klassische strukturelle Falle ist - ein unterirdisches Dome, in dem Gas nach oben migriert und eingeschlossen wird - handelt es sich bei Bracken um eine sogenannte stratigraphische Falle. Dabei dünnt die Reservoirgesteinsschicht graduell aus und bildet eine natürliche Abdichtung, die Wasserstoff über grosse laterale Distanzen einsperren kann.

Ein anderer geologischer Mechanismus, dasselbe Ergebnis: natürlicher Wasserstoff. Wenn MAX Power **(WKN: A3DJYU** ⧉**)** auch bei Bracken fündig wird, wäre damit bewiesen, dass natürlicher Wasserstoff in Saskatchewan nicht nur lokal begrenzt, sondern über das gesamte Becken hinweg in verschiedenen geologischen Kontexten vorkommt. Das wäre der Beweis für Basin-Scale - und der Sprung von einer interessanten Entdeckung zu einem industriellen Energieträger.


MAXPOWER
Saskatchewan Grasslands Project
Exciting Natural Hydrogen Discovery Potential Across Broad Area
natural HYDROGEN
Natural Hydrogen Historic Subsurface Discovery
This was the first known occurrence of Natural Hydrogen in Western Canada at depth associated with basement source rock (refer to MAXX June 10, 2025 NR), until MAX Power's Lawson Drilling Discovery (Jan. 16, 2026 NR)
10 km
Bracken Well
High Priority Immediate Area of Interest
75 km
Large Prospect Areas (in red) Identified By:
☑ Aeromagnetic anomalies that may be associated with igneous intrusions and/or basement structures, such as uplifts, crossover blocks, or regional faults
☑ Structural closures identified from legacy seismic structure maps
☑ Structural closures on a shallow Cretaceous-age marker horizon
🟥 Natural Hydrogen Prospect Areas
🟩 MAX Power Permits
MONTANA

Repeatability defines scale, bringt es das MAX Power-Managementteam auf den Punkt. *Und scale defines industries.*

Strategische Partnerschaft: MAX Power und die Stadt Moose Jaw

Während die Geologie spektakulär ist und das Kapital nun in noch deutlich größerem Umfang fließt, hat MAX Power im Mai 2026 einen entscheidenden Schritt in Richtung Kommerzialisierung gemacht:

Am 14. Mai unterzeichnete das Unternehmen ein Memorandum of Understanding (MoU) mit der Stadt Moose Jaw - einer der wichtigsten Industriestädte Saskatchewans und direkter Anrainer des Genesis Trends.

Moose Jaw bildet das westliche Tor des Regina-Moose Jaw Industriekorridors, eines der bedeutendsten Industriegebiete der kanadischen Prärie. Hier konzentrieren sich Logistik, Energieinfrastruktur, Industrieproduktion, qualifizierte Fachkräfte - und besonders relevant: die Pläne von Bell Canada für Kanadas größtes geplantes Rechenzentrum. Die Lawson-Entdeckung liegt nur rund 80 Kilometer nordwestlich von Moose Jaw, und der Genesis Trend zieht sich direkt durch diesen Industriekorridor.

Bürgermeister James Murdoch erklärte bei der feierlichen Unterzeichnung im Rathaus von Moose Jaw:

> „Unser strategischer Plan betont wirtschaftliches Wachstum und starke Partnerschaften, und dieses MoU spiegelt genau diesen Ansatz wider. Wir gratulieren MAX Power dazu, dass das Unternehmen die Erkundung von natürlichem Wasserstoff in unserer Region vorantreibt - und freuen uns darauf, dessen Potenzial für unsere lokale Industrie, für Forschungs- und Ausbildungspartnerschaften sowie für langfristige wirtschaftliche Chancen zu erschließen."

Was hier passiert, ist mehr als symbolische Politik - es ist die strategische Vorbereitung einer ganzen Region auf eine neue Primärenergiequelle. Die Stadt Moose Jaw liegt nach Angaben des Unternehmens selbst über einer geologischen Anomalie mit weiteren Hinweisen auf natürliches Wasserstoffpotenzial.

Und mit der bereits vorhandenen Industrieinfrastruktur, einem etablierten Industriekorridor und dem geplanten Bell-Canada-Rechenzentrum sind die Abnehmer für den künftigen Wasserstoff praktisch schon vor Ort.

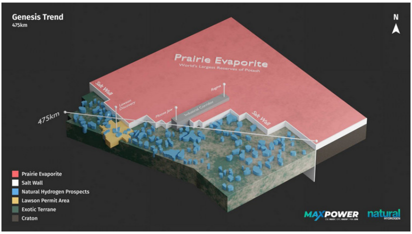
CEO Ran Narayanasamy beschrieb die Führung Moose Jaws bei der Unterzeichnung als „visionär" und betonte, dass diese Partnerschaft genau jene vorausschauende Zusammenarbeit verkörpere, die Saskatchewans Aufstieg als Vorreiter des kanadischen Natürlichen-Wasserstoff-Sektors erfordere.

MOOSE JAW
SASKATCHEWAN
môso-tâpiskan
economic growth
Ansehen auf YouTube
CSE: MAXX

Wer kauft den Wasserstoff? Kommerzielle Perspektiven und erste Abnahmeverträge

Dass MAX Power nicht nur Entdeckungen macht, sondern bereits kommerziell denkt, zeigen die ersten Schritte auf der Absatzseite. Das Unternehmen hat deutlich gemacht, dass es bereits Gespräche mit potenziellen Abnehmern von natürlichem Wasserstoff führt, die entlang des Industriekorridors Regina-Moose Jaw angesiedelt sind (die Stadt Moose Jaw liegt tatsächlich über einer riesigen Anomalie mit natürlichem Wasserstoff).

Mit dem im Mai 2026 unterzeichneten MoU zwischen MAX Power und der Stadt Moose Jaw ist diese kommerzielle Logik nun erstmals auch institutionell verankert.



Die Grafik verdeutlicht den Korridor, der direkt an der Stadt Moose Jaw in Sasketchwan vorbeiläuft

Modulare KI-Rechenzentren oder größere Rechenzentren sind bedeutende potenzielle Nachfrager für diese neue primäre Energieform.

Die interne Strategie des Unternehmens lässt sich in drei Worten zusammenfassen: *Months to Molecules* - von der Entdeckung zur kommerziellen Nutzung in Monaten, nicht Jahren. Was nach Hybris klingt, ist bei näherer Betrachtung realistisch: Die Infrastruktur existiert bereits, die Abnehmer stehen Schlange, und die Regulierung ist in Saskatchewan eindeutiger als anderswo.

Die Konkurrenz: Was andere versprechen - und was MAX Power bereits geliefert hat

Natürlich ist MAX Power nicht das einzige Unternehmen, das auf natürlichen Wasserstoff setzt. Weltweit schießen Explorationsgesellschaften im Bereich Wasserstoff wie Pilze aus dem Boden - von Gold Hydrogen in Australien bis zu Koloma und Hyterra in den USA. Doch ein genauerer Blick zeigt, wie weit MAX Power seinen Mitbewerbern in der Realität voraus ist.

Gold Hydrogen in Australien hat einige spannende Ergebnisse vorzuweisen, ist aber noch weit entfernt von einer bestätigten unterirdischen Entdeckung. Und in Europa steckt die Suche nach natürlichem Wasserstoff noch in den allerersten Anfängen - ohne nennenswerte Tiefsondierungen.

> **MAX Power (WKN: A3DJYU) hingegen hat gebohrt. Und gefunden. Und die nachfolgende 3D-Seismik hat das gesamte Ausmaß dieses Treffers erst sichtbar gemacht.**

Mit bestätigten Wasserstoffkonzentrationen von bis zu 28,6 Prozent, freiem Gasfluss an die Oberfläche und einem klar erkennbaren Drucksystem ist Lawson nicht nur eine geologische Theorie, sondern eine durch hochauflösende 3D-Seismik bestätigte und materiell vergrößerte verifizierte Lagerstätte.

Die Aktie von MAX Power notiert an der Frankfurter Börse und ist damit für deutsche Anleger direkt handelbar.

Die Bewertung: Warum die aktuelle Marktkapitalisierung viel zu niedrig erscheint

Hier wird es für Anleger besonders interessant. MAX Power Mining wird derzeit mit einer Marktkapitalisierung gehandelt, die in keinem Verhältnis zu dem steht, was das Unternehmen bereits erreicht hat - und noch weniger zu dem, was es erreichen könnte.

> **Selbst der Kursanstieg von rund 0,80 Euro auf zeitweise über 1,60 Euro - also eine Verdoppelung in wenigen Wochen - verändert dieses Bild kaum.**

Zum Vergleich: Cameco, der weltgrößte Uranproduzent, der seinen Aufstieg ebenfalls in Saskatchewan begann, wird heute mit über 65 Milliarden kanadischen Dollar bewertet. NexGen Energy, ein weiterer Saskatchewan-Uranium-Player, bringt rund 11 Milliarden auf die Waage. Beide Unternehmen haben ihren Wert in Regionen und mit einem Managementteam aufgebaut, das dem von MAX Power in vieler Hinsicht ähnelt.

Was man zudem bedenken muß: Eine natürliche Wasserstofflagerstätte hat bei der Inbetriebnahme nicht mit denselben Hürden zu kämpfen wie eine Mineralienlagerstätte. NexGen hat seine Arrow-Lagerstätte vor einem Jahrzehnt entdeckt und arbeitet immer noch daran, sie in Betrieb zu nehmen. MAX Power könnte so etwas wie ein „NexGen auf Steroiden“ sein.

Koloma wird an Privatmärkten bereits mit rund einer Milliarde US-Dollar bewertet - ohne bisher eine bestätigte Entdeckung von Wasserstoff vorweisen zu können. MAX Power hat nicht nur gebohrt, sondern gefunden.

Mit der jüngsten 3D-Seismik wurde ein deutlich größeres System bestätigt - und dennoch ist die Aktie von MAX Power zu einem winzigen Bruchteil dieses Wertes erhältlich. Diese Bewertungsdivergenz ist für erfahrene Anleger ein starkes Signal.

Ein weiterer wichtiger Datenpunkt: Eric Sprott hat am 21. Mai 2026 bei seiner 25-Millionen-Dollar-Investition einen Preis von 2,00 CAD pro Unit bezahlt - und sich zusätzlich Warrants zu 2,75 CAD gesichert. Ein erfahrener Investor wie Sprott setzt nicht solche Summen ein, wenn er nicht überzeugt ist, dass die Aktie deutlich mehr wert ist als der heutige Marktpreis suggeriert.

Die Marktkapitalisierung von MAX Power erscheint in diesem Kontext nicht als faire Einschätzung des Werts, sondern als Ausdruck mangelnder Bekanntheit in der Breite - eine Situation, die sich erfahrungsgemäß rapide verändert, sobald ein Sektor in die öffentliche Wahrnehmung rückt.

Sollte die Genesis Trend-Story auch nur einen Bruchteil des Potenzials entfalten, das die bisherigen Bohrergebnisse und die 3D-Seismik-Daten andeuten, erscheinen Bewertungen jenseits von 500 Millionen kanadischen Dollar auf kurze und mittlere Sicht gut begründbar.

Das würde einem Aktienkurs von mehreren kanadischen Dollar entsprechen - gegenüber dem aktuellen Niveau ein deutlicher Hebel für frühe Investoren.

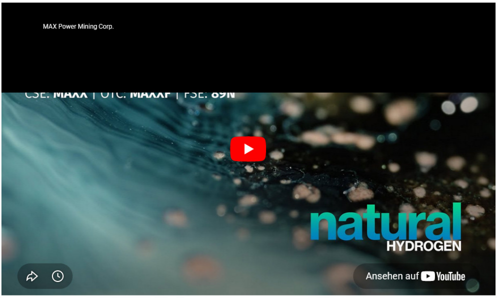
Saskatchewans globaler Moment - und was das für Investoren bedeutet

Es gibt Momente in der Geschichte, in denen Regionen und Unternehmen gleichzeitig auf der richtigen Seite der Geschichte stehen. Saskatchewan und MAX Power befinden sich genau in einem solchen Moment.

Bereits heute hat das Projekt internationale Aufmerksamkeit auf staatlicher Ebene erregt: Der Premierminister von Saskatchewan hat sich öffentlich zur Bedeutung der Entdeckung geäußert. Die Bundesregierung prüft strategische Beteiligungen. Vietnam investiert. Die Stadt Moose Jaw hat im Mai 2026 ein formelles Memorandum of Understanding unterzeichnet.

Und anerkannte Forschungsinstitute wie das PTRC, die University of Regina, die Saskatchewan Geological Survey und die Colorado School of Mines sind Teil des wissenschaftlichen Netzwerks, das hinter MAX Power steht.

Die Aussage ist klar: Das hier ist kein kleines Explorationsprojekt - das ist ein potenzielles Nation-Building-Projekt für Kanada, mit strategischer Relevanz weit über Landesgrenzen hinaus.



Chancen und Risiken - der ehrliche Blick auf die Investmentthese

Eine seriöse Betrachtung verlangt auch einen nüchternen Blick auf die Risiken. MAX Power **(WKN: A3DJYU)** ist ein frühphasiges Explorationsunternehmen. Es gibt noch keinen Cashflow, keine gesicherte kommerzielle Produktion. Die Genehmigung für weitere Bohrungen, die Kosten für die Entwicklung der Ressourcenschätzung und schließlich die mögliche kommerzielle Erschließung - all das erfordert weiteres Kapital und Zeit.

Das jüngste 25-Millionen-Investment von Eric Sprott dürfte allerdings einen erheblichen Teil dieses Kapitalbedarf abdecken.

Explorationsgesellschaften in dieser Phase können volatil sein. Aktienkurse können schwanken, Ergebnisse können besser oder schlechter ausfallen als erwartet. Investoren sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie hier auf die langfristige Entwicklung setzen - und eine entsprechend angemessene Positionsgröße wählen.

Doch das Chance-Risiko-Verhältnis ist in diesem Fall außergewöhnlich günstig.

Das größte technische Risiko - ob natürlicher Wasserstoff in Saskatchewan überhaupt kommerziell relevant existiert - ist durch die Lawson-Entdeckung und die nachfolgende 3D-Seismik-Bestätigung des erweiterten Systems bereits massiv reduziert worden.

Jetzt geht es darum, Wiederholbarkeit, Skalierbarkeit und kommerzielle Förderbarkeit zu beweisen. Diese Fragen sind real, aber sie sind lösbar - und jede positive Antwort dürfte den Kurs auf ein neues Niveau heben.

Für langfristig orientierte Anleger, die bereit sind, mit einer sorgfältig dosierten Position an einer möglicherweise historischen Entwicklung teilzuhaben, bietet MAX Power Mining eine Gelegenheit, die in dieser Form nur selten vorkommt.

Für deutsche Anleger: Wie man in MAX Power investiert

MAX Power Mining Corp. ist an der Frankfurter Börse unter der WKN: A3DJYU gelistet und damit für deutsche Anleger direkt über die gängigen Depotbanken und Onlinebroker handelbar. Zusätzlich notiert das Unternehmen an der Kanadischen Wertpapierbörse (CSE) unter dem Ticker MAXX sowie im US-amerikanischen OTC-Markt unter MAXXF.

Anleger, die über die Frankfurter Börse einsteigen möchten, sollten - wie bei allen kleinkapitalisierten Aktien - auf ausreichende Handelsliquidität achten und idealerweise limitierte Orders verwenden. Für größere Positionen empfiehlt sich eine Aufteilung über mehrere Handelstage, um unnötige Marktauswirkungen zu vermeiden.

Aktuelle Unternehmensinformationen, alle Pressemitteilungen und Präsentationsmaterialien sind unter www.maxpowermining.com abrufbar.

MEHR INFOS AUF DER WEBSEITE DES UNTERNEHMENS Anzeigen +

Fazit: Das Öl des 21. Jahrhunderts liegt direkt unter unseren Füßen

Manchmal erkennt man den Wendepunkt einer Ära erst viel später. Manchmal - und das ist das Privileg derjenigen, die aufmerksam hinsehen - schon im Augenblick selbst.

Die Entdeckung bei Lawson, Saskatchewan, im Januar 2026 - und die im April folgende massive Erweiterung des Systems im Anschluss an die 3D-Seismik-Untersuchung könnte in den Geschichtsbüchern als jener Moment stehen, in dem natürlicher Wasserstoff aufgehört hat, eine akademische Hypothese zu sein - und zu einer kommerziellen Realität wurde.

Das erste bestätigte, freifließende unterirdische Wasserstoffsystem auf dem amerikanischen Kontinent, gefunden von einem kleinen börsennotierten Unternehmen, das man noch vor zwei Jahren kaum kannte.

MAX Power Mining **(WKN: A3DJYU)** hat den Beweis erbracht. Jetzt geht es um Skalierung. Um Basin-Scale-Wiederholbarkeit. Um den Aufbau der ersten kommerziellen Wasserstoffindustrie der Welt. Und um die Frage, welche Investoren dabei sind, wenn die Geschichte geschrieben wird.

Ein erfahrenes Management. Das größte Landpaket Nordamerikas. KI-gestützte Explorationstechnologie. Eine 3D-seismisch bestätigte Lawson-Struktur, die sich als Vielfaches der ursprünglichen Entdeckung erweist. Eine institutionelle Partnerschaft mit der Stadt Moose Jaw. Ein 25-Millionen-Dollar-Vertrauensbeweis von Eric Sprott. Milliardärsinvestoren. Staatliche Unterstützung auf Bundes- und Provinzebene. Internationale strategische Partner. Und das erste bestätigte unterirdische Vorkommen von Natürlichem Wasserstoff in Nordamerika.

> **Die Zutaten sind da. Die Geschichte läuft. Der Kurs spiegelt das trotz der jüngsten Verdopplung noch nicht wider.**

Wer früh war bei Öl, war früh beim Wohlstand. Wer früh war bei Lithium, war früh bei der Elektromobilität. Wer früh ist bei natürlichem Wasserstoff - könnte früh dabei sein, wenn die Energiewelt sich neu erfindet.

Wasserstoff · Energie · MAX Power

Disclaimer

Wichtige Informationen und Pflichtmitteilungen gemäß §86 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie gemäß Finanzanlageverordnung (FinAnV).

Verantwortlich für die Erstellung der Texte und Inhalte dieser Publikation und Herausgeber ist die Stock Market Media Ltd., 97 Sunnyhill Road, London SW16 2UW, Vereinigtes Königreich. Die Stock Market Media Ltd. hat ihre Tätigkeit als Ersteller von Anlagestrategieempfehlungen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder von Anlageempfehlungen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, (bisher „Finanzanalysen") der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin") gemäß WpHG angezeigt. Die Pflichten der Stock Market Media Ltd. regeln sich primär nach den §§ 85, 86 WpHG, der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958.

Wichtige Hinweise zu bestehenden Interessenkonflikten:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen dieser Publikation Interessenkonflikte bestehen! Die Stock Market Media Ltd. und ihr nahestehende Personen besitzen Aktien der empfohlenen Gesellschaft und beabsichtigen, diese im Rahmen und zu jedem Zeitpunkt dieser Empfehlung zu verkaufen. Hierin besteht ein eindeutiger und konkreter Interessenkonflikt. Der Herausgeber dieser Publikation, sowie die verantwortlichen Redakteure erhalten für die Erstellung eine finanzielle Vergütung. Auch hierin besteht ein eindeutiger und konkreter Interessenkonflikt. Beachten Sie auch die weitergehenden Ausführungen zu bestehenden Interessenkonflikten im nachfolgenden Disclaimer!

Wichtige Hinweise zur Erstellung dieser Veröffentlichung:

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Tatsachen und Fakten zu den besprochenen Unternehmen, als auch rein subjektive Werturteile, Interpretationen, Schätzungen, Hochrechnungen, Vorhersagen und Preisziele. Diese versuchen wir, möglichst transparent voneinander abzugrenzen, um irreführende Angaben zu vermeiden. Alle unsere Studien stellen grundsätzlich keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten da. Konsultieren Sie vor etwaigen Anlageentscheidungen bitte unbedingt in Deutschland oder anderen Ländern gesetzlich zugelassene Berater bei Banken und Finanzdienstleistern. Die wesentlichen Grundlagen und Maßstäbe unserer Werturteile und Bewertungen, der besprochenen Aktien, basieren auf folgender Vorgehensweise: Beurteilung und Bewertung von Unternehmen nach herkömmlichen Bewertungsmethoden (grundlegender Bewertungsansatz): 1. Einschätzung des Potentials der zukünftigen Unternehmensentwicklung (Wachstumsansatz) und Hochrechnung auf das entsprechende Bewertungspotential (Kurs-Potential-Analyse) sowie einer möglichen Unternehmens-Aktien-Bewertung aufgrund potentieller Gewinnerwartungen (KGV-Hochrechnung). 2. Einschätzung des von uns erwarteten Best-Case-Szenarios im absoluten Erfolgsfall des Unternehmens (Blue-Sky-Potential-Ansatz). 3. Effekt der von uns erwarteten, gesteigerten Bekanntheit der empfohlenen Aktie auf den Aktienkurs durch einen starken Anstieg der Nachfrage am Markt (insbesondere maßgeblich bei marktengen oder neu bzw. erstmals empfohlenen Aktien) aufgrund der von uns oder Dritten veröffentlichten Publikationen (meistens Kaufempfehlungen), (Multiplikator- / Momentum-Effekt, Hype), dadurch überproportional steigende Rendite/Aktienkurs bei entsprechend steigendem Risiko. 4. Technische Analyse des Aktienkurses gemäß gängiger Analyse-Methoden, meist zur Voraussage von Kurs-Signalen (Kauf- oder Verkaufssignal, Ausbruch der Aktie, Festlegung von Kurszielen, Unterstützungs- oder Widerstandsbereichen, erwarteten Mindestbewegungen oder Mindest-Gegenbewegungen, Voraussage von Signalpunkten (wenn-dann), etc.), größtenteils auf der erwarteten Massenpsychologie aufbauend. (technischer Ansatz).

Herkömmliche Bewertungsansätze sind bei jungen oder noch umsatzlosen Unternehmen oft schlecht sinnvoll anwendbar. Daher stützen wir uns bei der Bewertung von solchen Unternehmen tendenziell auf die von uns errechnete Potential-Analyse, sowie die Einschätzung der Nachfrage nach solchen Aktien am Kapitalmarkt. Letztendlich entscheidet der Markt über den Aktienkurs eines Unternehmens. Entsteht durch umfangreiche Empfehlungen einer Aktie, eine exzessive Nachfrage nach dieser, ist es möglich, dass der Aktienkurs bei einem hohen Handelsvolumen überdurchschnittlich steigt. Dies führt zwar zu extremen Gewinnmöglichkeit, erhöht jedoch entsprechend das Risiko einer Blasenbildung mit entsprechendem Kursrückgang. Durch die gesteigerte Volatilität der Aktie in solchen Situationen ergeben sich überdurchschnittliche Gewinn- und Verlust-Möglichkeiten bis hin zum Totalverlust, sowohl in beide Handelsrichtungen, als auch bei wiederkehrenden Gegenbewegungen. Auch solche Marktentwicklungen sind ein wichtiger Teil unserer Handelsempfehlungen und Bewertungsansätze. Diese Publikation befasst sich ausschließlich mit überdurchschnittlich volatilen Werten mit hohem Gewinn- und auch Verlustpotential.

Hinweis zu Informationsquellen:

Die Zuverlässigkeit von Informationsquellen wird von uns vor deren Verwendung ausführlich geprüft und von uns entsprechend ihrer Glaubwürdigkeit und Bedeutung subjektiv bewertet. Dabei entscheiden wir nach eigenen Maßstäben, welche Quellen wir für relevant, zu konservativ oder zu optimistisch halten. Letztendlich legen wir unsere Empfehlungen aufgrund unserer persönlichen Einschätzungen fest. Bei der Informationsbeschaffung greifen wir auf zahlreiche öffentlich zugängliche Quellen zurück wie z.B. Pressemitteilungen, Ad-Hoc-Mitteilungen, Unternehmensmeldungen, Firmenpräsentationen, Publikationen und Artikeln zum besprochenen Unternehmen, gängige Finanzmedien im In- und Ausland sowie auf Unternehmens- oder Branchen-Analysen Dritter. In unseren Publikationen werden ausschließlich öffentlich verfügbare Informationen und Quellen, sowie vom Unternehmen selbst verbreitete Informationen verwendet.

Hinweis zu bestehenden Interessenkonflikten:

Wir weisen hiermit darauf hin, dass Gesellschafter, Redakteure, Mitarbeiter sowie Personen bzw. Unternehmen die an der Erstellung dieser Veröffentlichung beteiligt sind, sowie Auftraggeber (Dritte) der Publikation von Stock Market Media Ltd. zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung direkt oder indirekt Anteile an Wertpapieren, welche im Rahmen der jeweiligen Publikation besprochen werden, halten. und daher an einer Kurs- und/oder Umsatzsteigerung, d.h. auch einer erhöhten Handelsliquidität interessiert sind, da die Absicht besteht, in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Veröffentlichung diese Wertpapiere zu verkaufen und an steigenden Kursen und Umsätzen zu partizipieren. Ein Kurszuwachs der Aktien der vorgestellten Unternehmen kann zu einem Vermögenszuwachs bei diesen Personen führen. Durch die Besprechung des Unternehmens können jedenfalls der Aktienkurs des Unternehmens erheblich beeinflusst werden. Insbesondere wird auch durch Wertpapiertransaktionen der Aktienkurs der besprochenen Unternehmen maßgeblich beeinflusst. Dies gilt insbesondere, wenn es sich um Unternehmen handelt deren Aktien keine breite Marktkapitalisierung haben und bei denen nur ein enger Markt besteht. Hier können auch nur geringe Auftragsvolumen erhebliche Auswirkungen auf die Kurse haben. Sie sind aber auch daran interessiert, dass der Kurs des besprochenen Unternehmens sinkt, wenn sie deren Aktien günstiger erwerben wollen. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Stock Market Media Ltd. und seine Mitarbeiter werden zudem für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und Veröffentlichung dieser Publikation sowie für andere Dienstleitungen entgeltlich entlohnt. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Diese Vergütung kann durch das Unternehmen über das die Stock Market Media Ltd. Informationen veröffentlicht, durch mit diesen Unternehmen verbundene Dritte oder sonstige Dritte, die ein Interesse in Bezug auf die im Zusammenhang mit dieser Veröffentlichung besprochenen Unternehmen verfolgen, erfolgen. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Dieser wird zunächst dadurch begründet, dass die Stock Market Media Ltd. im Interesse ihres Auftraggebers ihre Ausführungen vornehmen könnte. Die Stock Market Media Ltd. und/oder mit ihr verbundene Unternehmen haben mit der gegenständlichen Gesellschaft bzw. mit deren Aktionären eine kostenpflichtige Vereinbarung zur Erstellung der redaktionellen Besprechung getroffen. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen.

Hinweis zur Haftung:

Die Stock Market Media Ltd. und die jeweiligen Redakteure übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in Gesprächen und Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen bezüglich Wert- und Schuldpapieren jeglicher Art. Jegliche Investmenterfolge, die auf dieser Webseite als Beispiel herangezogen werden, sind fiktiv und dürfen unter keinen Umständen als erwartete Ergebnisse angesehen werden. Die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren könnte, wird kategorisch ausgeschlossen. Des weiteren kommt auch keine vertragliche Beziehung zwischen der Stock Market Media Ltd. und ihren Lesern oder den Nutzern ihrer Angebote zustande, da unsere Informationen sich nur auf das Unternehmen beziehen, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers. Bei den Besprechungen von Unternehmen auf unserer Webseite handelt es sich nicht um Finanzanalysen nach deutschem Kapitalmarktrecht, sondern um journalistische und/oder werbliche Texte. Sie erfüllen deshalb nicht die Anforderungen zur Gewährleistung der Objektivität von Anlagestrategieempfehlungen bzw. Anlageempfehlungen. Mit Blick auf ein Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass Webseiten durch die Anbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Die Stock Market Media Ltd. distanziert sich daher ausdrücklich und vollumfänglich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf unserer Webseite und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Stock Market Media Ltd. gibt Ihre Daten nicht an externe Dritte weiter. Aufgrund der neuen Datenschutz Grundverordnung bitten wir Dich, unsere Datenschutzerklärung gründlich zu lesen.

Hinweis zur geographischen Eingrenzung des Angebots:

Die Nutzung dieses Informationsangebots ist ausschließlich natürlichen Personen vorbehalten, die ihren dauerhaften Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Allen anderen natürlichen oder juristischen Personen oder Personengruppen ist die Nutzung, wie auch der Zugang zu dieser Webseite nicht gestattet. Diese Einschränkung gilt für alle im Ausland lebenden natürlichen und juristischen Personen oder Personengruppen, insbesondere Staatsbürgern der USA, Kanadas, Australiens oder Großbritanniens. Die Informationen auf dieser Webseite dürfen weder direkt noch indirekt in die USA, Großbritannien, Australien oder Kanada oder an Personen und Personengruppen, die ihren Wohnsitz in Kanada, USA, Australien oder in Großbritannien haben, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder dort verteilt werden.

Hinweis zur Handhabe der internen Organisationspflichten:

Aufgrund der geringen Unternehmensgröße des Herausgebers, ist eine interne Kontrolle der Compliance-Prozesse der an dieser Publikation mitwirkenden Mitarbeiter und sonstigen Beteiligten überschaubar.

Hinweis zum Urheberrecht:

Die in diesem Bericht und auf angeschlossenen Medien (z.B. E-Mail, X, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Fotos und Bilder auf der Webseite dürfen nicht geteilt werden, insofern der Veröffentlicher nicht selbst die Erstrechte bei Shutterstock oder Midjourney erworben hat. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig. Sollten Sie etwaige Verstöße bemerken, bitten wir Sie uns darauf hinzuweisen. Beachten Sie bitte, dass die Inhalte unserer Artikel, Mails oder anderweitiger Veröffentlichungen bspw. auf sozialen Netzwerken wie X oder Facebook ausschließlich für den oder die bezeichneten Adressaten bestimmt sind. Wenn Sie nicht der Adressat dieser Artikel, Mails oder anderweitiger Veröffentlichungen auf unseren sozialen Netzwerken wie X oder Facebook oder dessen gesetzlicher Vertreter sein sollten, beachten Sie bitte, dass jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser Artikel, Mails oder anderweitiger Inhalte auf Medien wie bspw. sozialen Netzwerken wie X oder Facebook unzulässig ist. Verfälschungen des ursprünglichen Inhalts dieser Nachricht bei der Datenübertragung können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Die Stock Market Media Ltd. hat ihre Tätigkeit gemäß §86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Compensation Disclaimer

Compensation Disclaimer Bei diesem Bericht handelt es sich um bezahlte Werbung. Der Artikel sollte und darf aus diesem Grund unter keinen Umständen als Anlageempfehlung oder als Angebot für den Kauf oder Verkauf von Aktien gesehen werden. Stock Market Media Ltd. wurde vom Unternehmen MAX Power Mining Inc. indirekt bezahlt, um über das Unternehmen und sein Geschäftsmodell zu berichten. Das Unternehmen beabsichtigt mit dieser Veröffentlichung im Zeitraum vom 15. Mai 2026 bis zum 15. Juli 2026 weitere Aufmerksamkeit auf sich und seine Wertpapiere zu lenken. Einige der Informationen in diesem Bericht wurden unter der Beteiligung und in Zusammenarbeit mit dem in diesem Bericht behandelten Unternehmen erstellt. Von Zeit zu Zeit können der Verfasser dieses Berichts, der Herausgeber und die Direktoren und sonstigen Insider der Herausgebers Wertpapiere des Emittenten kaufen oder verkaufen. Der vollständige Haftungsausschluss und die Offenlegungspolitik dieser Webseite sind im Disclaimer unter dem Bericht ausgeführt.

Copyright 2026 ©Aktien.news - Alle Rechte vorbehalten